



Produktinformation und Installationsanleitung

ökohum® Spielplatzbelag nach DIN EN 1177:2018



- Zertifikatnummer B 046992 0001 Rev. 00

PRODUKTINFORMATION

Hersteller:	ökohum GmbH, Obere Bergenstraße 8, 88518 Herbertingen
Produkt:	Stoßdämpfender Spielplatzboden - Fallschutz aus losem Schüttmaterial
Produktbezeichnung:	ökohum Spielplatzbelag
Material:	Holzschnitzel, naturbelassen Holzhäcksel, naturbelassen
Korngröße:	Holzhackschnitzel 5-70 mm Holzhäcksel 5-15 mm
Holzarten:	75 % Fichte; 17,5 % Kiefer; 3,75 % Lärche; 3,75 % Douglasie
Dichte:	circa 380 kg/m ³ (zum Herstellungszeitpunkt)
Wassergehalt:	von 15 bis 27 %
Dämpfung:	Schichtdicke 30 cm – max. Fallhöhe 3,0 m Schichtdicke 20 cm – max. Fallhöhe 2,0 m Geprüft nach EN 1177:2018 Hinweis: es muss zusätzlich 100 mm mehr Material eingebracht werden, um den Wegspieeffekt zu kompensieren
Einsatzort:	Außenbereich

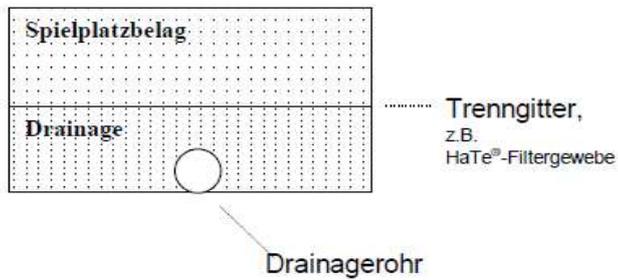
INSTALLATIONSHINWEISE:

Der Einbau des Spielplatzbelages ist witterungsunabhängig möglich.

Baustellensicherung: Während der Vorbereitungs- und Einbauarbeiten ist der Baustellenbereich mit geeigneten Maßnahmen gegen unbefugtes Betreten abzusichern.

Flächenvorbereitung: Vor dem Einbau des Spielplatzbelages muss die Fläche eben, frei von Störstoffen (z.B. größere Steine, Bauschutt, Wurzelstöcke) und ausreichend wasserdurchlässig sein.

Drainage: Zur Ableitung von Überschusswasser empfehlen wir eine mindestens 10 cm starke Drainageschicht mit Drainagerohr und eine Trennschicht aus HaTe-Filtergewebe mit ca. 4 mm Gitterweite.



Einbauhöhen: ökohum - Spielplatzbelag erfüllt laut Prüfbericht in einer Schichtdicke von 20 cm die geforderten HIC-Werte bei einer Fallhöhe bis 2,0 m. 30 cm sind notwendig bei einer Fallhöhe bis 3,0 m. Es muss zusätzlich 10 cm mehr Material eingebracht werden, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

Einbauverdichtung: ökohum Spielplatzbelag wird während des Einbaus um ca. 20% verdichtet (für die Mengenplanung beachten), dazu empfehlen wir im Sommer - bei trockenem Material - dieses zu befeuchten.

Berechnung des Bodenabtrags: Tiefe des Abtrags des Bodens = Schichtdicke für Fallhöhe + 100 mm mehr Material für Wegspieeffekt + Drainageschicht.

Abnahme des Spielplatzbelages: Der Spielplatzbetreiber muss dieses Informationsblatt während der offiziellen Abnahme des Spielplatzbelages der Prüfstelle vorzeigen und auf Verlangen aushändigen.

INSPEKTION UND WARTUNG:

WÄHREND DER NUTZUNG DES SPIELPLATZBELAGES MÜSSEN FOLGENDE INSPEKTIONS- UND WARTUNGSHINWEISE REGELMÄßIG UND GEWISSENHAFT BEACHTET WERDEN.

Entfernung von Fremdkörpern: Eingebrachte Fremdkörper (Steine, Äste, Flaschen, defektes Spielzeug, Falllaub, Verschmutzungen) regelmäßig, mindestens monatlich entfernen.

Nachfüllen von Spielplatzbelag: monatliche Kontrolle der Mindestschichtdicke des Spielplatzbelages. Bei Bedarf darf nur dasselbe Fallschutzmaterial nachgefüllt werden. Ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis des Spielplatzes.

Einsatzdauer: Vier bis fünf Jahre bei regelmäßiger, sachgerechter Inspektion und Wartung. Witterungseinflüsse wie Frost, Nässe, UV-Strahlung und Verschmutzungen durch Zersetzung, Pflanzenbewuchs, Eintrag von Humus, Laub und Rasenschnitt haben negative Auswirkungen auf die stoßdämpfenden Eigenschaften und die Einsatzdauer des Belages. Auch kann die dauerhafte Funktion des Entwässerungssystems beeinträchtigt werden.

Inspektionsintervalle: Die Häufigkeit der Inspektionen richtet sich auch nach der Abhängigkeit zur Umgebung. Stark beanspruchte Bereiche der Spielplatzfläche, welche einer stärkeren Abnutzung unterliegen (z.B. Ein- und Ausgänge des Spielplatzes, Zu- und Abstiege der Spielgeräte, Vandalismus) sind in engeren Zeitintervallen, z.B. wöchentlich zu kontrollieren und zu warten. Durch mangelnde Wartung können sich die stoßdämpfenden Eigenschaften des Spielplatzbelages verschlechtern.

Inspektion der Gerätefundamente: Während der Inspektion der Gerätefundamente kann der Spielplatzbelag abgetragen werden, welcher jedoch nach der Inspektion in den geforderten Schichtstärken nach Herstellerangaben wieder fachgerecht eingebracht werden muss.

Entsorgung: ökohum Spielplatzbelag besteht ausschließlich aus chemisch unbehandelten, natürlichen Holzstoffen und kann nach Gebrauch der kommunalen Kompostierung zugeführt werden.

Entwässerungssystem: Vor dem Aufbringen eines neuen Spielplatzbelages ist die einwandfreie Funktion des Entwässerungssystems zu überprüfen.

Identifizierung: Diese Information dient zusammen mit dem Lieferschein oder der Rechnung als Identifikation des ökohum-Spielplatzbelages.